

Projektbeschreibungen der ausgezeichneten Kitas im Rahmen von „KITA21 – Die Zukunftsgestalter“

Auszeichnungsverfahren 2013/2014

Ziel von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen ist es, den Kindern Raum für eine spielerische Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen zu bieten und die Aneignung von Wissen und Kompetenzen zu fördern, die für ein verantwortungsvolles und umweltbewusstes Handeln erforderlich sind. Indem sie sich mit Themen wie Mobilität, Energie, Ernährung, Abfallvermeidung und biologischer Vielfalt auseinandersetzen, erschließen sich die Kinder Zusammenhänge und erleben, wie sie selbst einen Beitrag zum Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz leisten können.

Im Kita-Jahr 2013/2014 wurden 52 Kindertageseinrichtungen als KITA21 ausgezeichnet.

Die ausgezeichneten Kitas im Kita-Jahr 2013/2014 im Überblick:

- Kindergarten Freundschaft
- Internationaler Kindergarten Turmweg
- Kinderhaus Rothenbaumchaussee 138
- Kinderhaus Rothenbaumchaussee 121
- Kindergarten Eppendorf UKE
- Kinderhaus Wrangelstrasse
- Kindertagesheim St. Stephanus
- Bengel & Engel Methfessel
- Kita Hammer Strolche
- Kita Vierländer
- Ev. Luth. Kita Wackelzahn
- DRK Kita Kinderwaldschlösschen
- Kinderhaus Museumsplatz
- DRK Kita Janusz Korczak-Haus
- Kita Kirchdorfer Strasse
- Kita Am Johannisland
- Deutsch-russischer Kindergarten Quellmoor
- Kita Rantzaustraße
- Kita Räuberhöhle
- Integrative Kita Brummkreisel
- Eilbeker Weg
- Kinderhaus Schönenfelder Straße
- Kita Mümmelmaus

- Kita Rappelkiste
- Bilinguale Kita Deelbögenkamp
- Kita Im Stadtpark
- Kindergarten Die kleinen Strolche
- Bilinguale Kita Erdkampsweg
- Elementarbereich Alsterpalais
- Kita Alstertal
- Kinnertied e. V
- Kita Eppiland
- Kita Tangstedter Landstraße
- Alsterkinder e.V
- Bengel & Engel Steenwisch
- Kita Elbpiraten Wiben-Peter
- DRK Kinderhaus Schatzkiste
- Kita Pfiffikus
- Kinderhaus Grot Sahl
- Bilinguale Kita Blankenese
- Kath. Kindergarten Maria Grün
- Kinderhaus Reventlowstraße
- Kinderwelt@DESY
- Kita Elbpiraten Gasstraße
- Kita Behringstraße
- Kinderhaus Planckstraße
- Kinderladen Maimouna
- ASB Kita Spassbande
- Kindergarten Holtsee
- Kita Heidberg
- Kita Eddelbüttel
- Bilinguale Kita Langenfelder Damm

Kindergarten Freundschaft

Stadt Parchim

Stiftstrasse 9, 19370 Parchim

„Wir sind jung und brauchen die Welt“

Das Großprojekt „Wir sind jung und brauchen die Welt“ des Kindergartens Freundschaft hat es geschafft, alle 54 Kinder und 6 pädagogischen Fachkräfte in den Bann von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zu ziehen. Im Mittelpunkt stand das Thema Wasser, das durch eine Vielfalt

an Lernzugängen erschlossen wurde. Die Kinder lernten beispielsweise den Wasserkreislauf und die globale Wasserverteilung kennen, sie entwickelten Strategien für einen ressourcenschonenden Umgang mit dieser Ressource und untersuchten Wasserproben unter einem Mikroskop. Besonders hervorzuheben ist, dass auch die acht Krippenkinder mit in die Bildungsarbeit einbezogen wurden.

Internationaler Kindergarten Turmweg

Kinderwelt Hamburg e.V.

Turmweg 35, 20148 Hamburg

„Alles was du wirklich brauchst!“

Seit Dezember letzten Jahres beschäftigen sich alle 50 Kinder des Internationalen Kindergartens Turmweg unter dem Motto „Alles was du wirklich brauchst!“ mit Aspekten unseres Konsumverhaltens. Dabei nahmen sie insbesondere die Themen Spielzeug, Energie und Abfall in den Blick. und zogen Schlüsse für den Kita-Alltag: Heute wird regelmäßig eine Spielzeugtauschbörse organisiert und der Abfall wird getrennt, recycelt oder im Atelier zum Basteln genutzt. Als nächstes plant die Kita, sich mit den Themen Ernährung und Kleidung auseinander zu setzen.

Kinderhaus Rothenbaumchaussee 138

Sternipark

Rothenbaumchaussee 138, 20149 Hamburg

„We are the future – children of the world“

Seit November letzten Jahres beschäftigen sich 20 Kinder und zwei Erzieherinnen der Krippengruppe „Die Glühwürmchen“ unter dem Motto „We are the future – children of the world“ mit den Themen Konsum und globales Lernen. Besonders hervorzuheben ist unter anderem der Bau eines „Do-it-yourself-recycling-Spielzeugs“, welches dazu beigetragen hat, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Besitz nicht selbstverständlich ist und es ein globales Wohlstandsgefälle gibt. Dass sich die Gruppe bereits zwei Monate nach ihrer Eröffnung für die Teilnahme an „KITA21“ entschieden hat, freut uns ganz besonders.

Kinderhaus Rothenbaumchaussee 121

Sternipark

Rothenbaumchaussee 121, 20149 Hamburg

„Der Boden als Schatzkiste der Natur“

Dem Kinderhaus Rothenbaumchaussee 121 wird zum zweiten Mal die Auszeichnung als „KITA21“ für ihre tolle Bildungsarbeit zum Thema „Der Boden als Schatzkiste der Natur“ verliehen. Als „Erd-Detektive“ entdeckten die Elementarkinder den Boden als vielschichtigen Lebensraum und Nahrungsgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen. Sie beschäftigten sich auch mit globalen Aspekten wie ungleichen Lebensbedingungen und der unfairen Verteilung von gesun-

dem Boden in anderen Teilen der Welt. Die mehrdimensionale Bildungsarbeit knüpfte an die Alltagswelt der Kinder an und führte so zu einer wertschätzenden und vernetzten Wahrnehmung ihrer Lebens- und Umwelt sowie ihrer eigenen Rolle darin.

Kindergarten Eppendorf UKE

Studierendenwerk Hamburg

Martinistraße 52, 20251 Hamburg

„Gesundheit für alle ein Kinderspiel“

Dass „Gesundheit für alle ein Kinderspiel (*Projektname*) sein kann, beweist der Kindergarten UKE mit ihren 30 Elementarkindern seit Oktober 2013. Dem Kindergarten ist es gelungen, durch eine Vielfalt an Lernzugängen und Angeboten einen ganzheitlichen Blick auf Gesundheit als wichtige Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft zu werfen. So wurden im Rahmen der Bildungsarbeit z.B. eine Kochgruppe und ein Kinder-Qigong-Kurs gegründet. Auch die Eltern übernahmen bei thematischen Ausflügen und als Experten für bestimmte Themen eine bedeutende Rolle.

Kinderhaus Wrangelstrasse

Sternipark

Wrangelstraße 35, 20253 Hamburg

„Was passiert denn mit dem ganzen Müll?“

Alle 69 Kinder und 11 pädagogischen Fachkräfte des Kinderhauses Wrangelstrasse widmen sich seit Januar 2014 dem Thema Mülltrennung und Müllvermeidung durch Wiederverwertung. Angeregt durch die Beobachtung der Müllabfuhr, interessierten sich die Kinder in der Kita Wrangelstraße immer mehr für das Thema. Im Rahmen ihrer Bildungsarbeit besuchten sie einen Recyclinghof, beklebten die Mülltonnen mit neuen Trennhinweisen und Abfälle wurden als Bastelmaterialien weiterverwertet.

Kindertagesheim St. Stephanus

Kirchenverbund

Schwenckestraße 52, 20255 Hamburg

„Entstehung und Nutzung von Energie“

Seit letztem Oktober beschäftigen sich 25 Kinder und 11 pädagogische Fachkräfte des Kindertagesheims St. Stephanus mit der Entstehung und Nutzung von Energie. Eingerahmt von dem Wunsch der Kinder, das Ruhe- und Vorlesehäuschen „Villa Trudi“ umweltschonend zu beleuchten, hat die Gruppe unter anderem kleine Windmühlen gebaut, eine Modell-Stadt am Wasser geschaffen, verschiedene Stromspeichermöglichkeiten erkundet und die Stadtwerke in Nordstedt besucht. Als Highlight verfügt die „Villa Trudi“ seit kurzem über eine Solar-Beleuchtung.

Bengel & Engel Methfessel

privat

Methfesselstraße 49, 20257 Hamburg

„KITA21-Recyclart“

19 Kinder und 6 Mitarbeitende der privaten Kindertagesstätte „Bengel und Engel“ in der Methfesselstraße haben sich im Frühjahr dieses Jahres mit dem Thema Müllrecycling und Mülltrennung befasst. Die Jury ist besonders von der gelungenen Anbindung des Themas an den Alltag der Krippenkinder begeistert. Spielerisch und mit allen Sinnen verwandelten die Kleinen Alltagsmaterialien in Spielzeuge und Musikinstrumente oder bemalten Baumwolltaschen um die Zahl der verbrauchten Plastiktüten zu reduzieren.

Kita Hammer Strolche

Ev. Freikirchliche Gemeinde Hamburg- Hamm

Sievekingsallee 77, 20535 Hamburg

„Aus ALT mach NEU“

Ausgehend von der Beobachtung der vielen Neuanschaffungen rund um Weihnachten haben sich alle Kinder der KiTa Hammer Strolche von Februar bis Juni 2014 unter dem Motto „Aus ALT mach NEU“ mit dem Thema Recycling auseinandergesetzt. Die Jury lobt den kreativen Zugang zu diesem Thema mit zahlreichen sinnlichen und phantasievollen Angeboten wie der Neugestaltung einer „Fühlwand“ oder dem Basteln von Verkleidungen aus recycelten Altkleidern. Eine besonders gelungene Idee: Aus einer alten Regenwanne entstand ein Gemüsebeet.

5

Kita Vierländer

Pedia gGmbH

Vierländer Damm 86, 20539 Hamburg

„Wasserwelten – Erleben, Kennenlernen, Schützen“

Im September letzten Jahres begannen alle 26 Kinder der Kita Vierländer altersübergreifend das Element Wasser zu erkunden. Im Laufe der bis heute andauernden Bildungsarbeit lernten die Kinder die Bedeutung von Wasser für Mensch, Tier und Umwelt kennen. Sie erkannten, dass Wasser ein wertvolles Gut ist und handeln entsprechend: Spart ein Kind Wasser, wirft es einen kleinen blauen Stein in die Kita-eigene Wasserspardose. In vorbildlicher Weise beteiligte die Kita Eltern und Bildungspartner. Besonders berührend: Während der Flutkatastrophe am Balkan sammelten die Kinder gemeinsam mit der benachbarten islamischen Gemeinde Sachspenden für das Krisengebiet.

Ev. Luth. Kita Wackelzahn

Kirchenkreis Hamburg-Ost

Bornbrook 15, 21031 Hamburg

„Mobil in die Kita – ohne Auto!“

Bereits zum dritten Mal können wir heute die Kita Wackelzahn als „KITA21“ auszeichnen! In diesem Jahr erhält die Kita die Auszeichnung für ihre Bildungsarbeit unter dem Motto „Mobil in die Kita – ohne Auto!“. Für die gesamte Kita mit ihren 100 Elementar- und 30 Krippenkindern stand seit Mitte 2013 das Thema Mobilität im Fokus. Gemeinsam mit den Eltern wurden Wege gefunden, ohne das Auto zur Kita zu kommen und der Kita-Parkplatz wurde für zwei Wochen zur Spielfläche. Besonders zu betonen ist, dass auch die Krippenkinder sich durch Bewegungsspiele, Ausflüge und selbstgebastelte Plakate eine mit dem Thema auseinandersetzen.

DRK Kita Kinderwaldschlösschen

DRK

Hans-Dewitz-Ring 2c, 21075 Hamburg

„Hamburg räumt auf“

Fünf Monate lang waren die 95 Krippen-, Elementar- und Hortkinder der DRK Kita Kinderwaldschlösschen als Müllforscher unterwegs. Sie nahmen an der Aktion „Hamburg räumt auf“ teil, erkundeten die Entstehung von Müll und bastelten aus recycelten Abfällen Osterkörbe, Musikinstrumente und Grußkarten. Den Höhepunkt bildete schließlich das eigene Theaterstück „Wir wollen unsere Welt retten“. Besonders lobenswert: Durch die Bildungsarbeit und durch Verhandlungen mit dem Vermieter wurde die Mülltrennung im gesamten Mietblock verbessert und z.B. eine blaue Tonne aufgestellt.

6

Kinderhaus Museumsplatz

Sternipark

Museumsplatz. 1, 21073 Hamburg

„Papier - brauchen wir!!“

Seit Anfang des Jahres beschäftigen sich 15 Kinder des Kinderhauses Museumsplatz gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften mit ökologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Facetten von Papier. Sie lernten den Nutzen von Bäumen für die Umwelt kennen, sammelten Müll im Wald und überlegten Maßnahmen zum sparsamen Umgang mit Papier. Auf dem Recyclinghof erfuhren sie außerdem, wie Batterien oder Kunststoffe richtig entsorgt werden. Durch die mehrdimensionale Ausrichtung der Bildungsarbeit werden die entwickelten Maßnahmen zum Ressourcenschutz konsequent umgesetzt.

Kita Janusz Korczak-Haus

DRK Kreisverband Hamburg-Harburg e.V.
Scheeßeler Kehre 4, 21079 Hamburg

„Mutter-Erdes Müllexperten: Sammeln - Sortieren - Und WAS daraus machen!“

Dass aus Bildungsarbeit mit 17 Vorschulkindern ein ganzes Hausprojekt werden kann, hat die DRK Kita Janusz Korczak Haus bewiesen. Insgesamt 105 Kinder haben sich als Müllexperten auf den Weg gemacht, die Trennsysteme der Kita genauer unter die Lupe zu nehmen, Abfall zu sammeln, zu fotografieren und mit ihm zu basteln. Die Kita hat es sogar geschafft, einen eigenen Recyclinghof im Eingangsbereich einzurichten und bei all ihren Unternehmungen die Eltern aktiv einzubinden.

Kita Kirchdorfer Strasse

Elbkinder
Kirchdorfer Str. 185, 21109 Hamburg

„Kinderrechte“

Inspiriert von der letztjährigen KITA21-Auszeichnungsveranstaltung und durch den Wunsch der Kinder nach mehr Mitbestimmung entschied sich die Kita Kirchdorfer Straße für das Thema „Kinderrechte“. Über sechs Monate beschäftigten sich 76 Kinder bei Ausflügen ins Kindermuseum, zur Polizeiwache oder in ein Amtsgericht mit ihren Rechten und auch deren Einhaltung rund um die Welt. Sie untersuchten Spielplätze auf Kinderfreundlichkeit und mischten sich in die Neugestaltung des Außengeländes und der Speisepläne ein. Die Jury ist begeistert von der kindgerecht gelebten Demokratie.

7

Kita Am Johannisland

Elbkinder
Am Johannisland 4, 21147 Hamburg

„Ist Spielzeug wertvoll? - Kaufen, Spielen, Wegwerfen?“

Für die Kita Am Johannisland und 15 ihrer Kinder stand drei Monate das Thema Spielzeug im Mittelpunkt der Bildungsarbeit. Anlass dafür gab der hohe Spielzeugverschleiß in der Kita durch unsachgemäßen Gebrauch. Durch eine vielseitige und mehrdimensionale Auseinandersetzung erkannten die Kleinen schnell, dass kaputt Spielzeug nicht automatisch auf dem Müll landen muss. Sie gestalteten ihren eigenen Flohmarkt und konnten die Mülltrennung in der Kita optimieren.

Deutsch-russischer Kindergarten Quellmoor

Pedia gGmbH

Rehrstieg 63D, 21147 Hamburg

„Müllhexe Rosalie“

Gemeinsam mit der „Müllhexe Rosalie“ ging es im deutsch-russischen Kindergarten Quellmoor auf Müllexpedition. 20 kleine Forscher und Forscherinnen erkundeten Abfall und seine Vermeidung aus ökologischer, wirtschaftlicher und kultureller Sicht und konnten ein neues Abfalltrennsystem in der Kita etablieren. Außerdem verschenkten sie nicht mehr benötigten Spielzeug, erwirkten die Umstellung auf zertifizierte Papierprodukte und den Einsatz von Plastiktüten aus Recyclingmaterial in der Kita. Besonders beeindruckt haben uns die feste Verankerung der Vermeidung von Plastik- und Aluverpackungen im Gesundheitskonzept der Kita sowie die vielen entstandenen Veränderungen im Alltag.

Kita Luisito II

privat/Solanci Mori de Schneider

Hammer Str. 36, 22041 Hamburg

„Agua es vida / Wasser ist Leben“

48 Krippen-Kinder und das Team der Kita Luisito II beschäftigen sich seit Februar 2014 spielerisch und mit allen Sinnen mit dem Element Wasser. Sie lernten altersgemäß die ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte dieses Themas kennen und verstanden, dass Wasser nicht selbstverständlich und deshalb eine Ressource ist, die es zu schützen gilt. Seitdem werden Trinkwasserreste zum Blumengießen verwendet, im Garten wird Regenwasser gesammelt und als Vogeltränke genutzt. Außerdem hat die Kita auf das Trinken von Leitungswasser umgestellt.

8

Kita Rantzaustraße

Kinderwelt Hamburg e.V.

Rantzaustraße 12, 22041 Hamburg

„Wir sind Vogelbeschützer! Seid ihr es auch?“

Alle Kinder der Kita Rantzaustraße erkundeten ein Jahr lang die Themen „Boden“, „Ernährung“ und „Vögel“. Sie bewirtschafteten den Kita-Garten, säten, pflanzten und verarbeiteten Gemüse und Obst. Beim Besuch auf dem Biohof setzten sie sich mit der Tierhaltung auseinander und entschlossen sich, weniger Fleisch zu essen. Die Kinder erkundeten den Boden als Lebensraum, sammelten Bodenproben und überlegten, wie Boden weltweit genutzt wird. Auch die Lebensgewohnheiten verschiedener Vogelarten lernten sie kennen. Besonders beeindruckend ist, wie gut es der Kita gelang, Brücken zwischen den Themen Boden, Ernährung und den Vögeln zu schlagen.

Kita Räuberhöhle

*Spielgelände Gleiwitzer Bogen e.V.
Schulstraße 6, 25337 Seeth-Ekholz*

„Zu Fuß und mit dem Bus - gut für uns und für die Umwelt!“

Seit März 2014 setzen sich die 31 Kinder der Kita Räuberhöhle in zwei Teilprojekten mit dem Thema Mobilität auseinander. Neben vielen Angeboten klassischer Verkehrserziehung wurden die Kinder insbesondere durch ein hohes Maß an Alltagsbezug für umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten motiviert und für die Auswirkungen von motorisiertem Verkehr auf das Klima sensibilisiert. Vor allem wurden Bezüge zum eigenen Handeln hergestellt.

Integrative Kita Brummkreisel

*Kinderwelt Hamburg e.V.
Winterhuder Weg 11, 22085 Hamburg*

„So vielfältig ist die tolle Knolle“

In der integrativen Kita Brummkreisel steht seit mittlerweile über einem Jahr die Kartoffel im Mittelpunkt. Alle 30 Kinder sind Teil der Bildungsarbeit und wissen nicht nur, wie man verschiedene Kartoffelgerichte herstellt und dass man Kartoffelstärke als Kleber benutzen kann, sondern auch woher die Kartoffel eigentlich kommt. Bei ihrer Reise in die Vergangenheit lernten sie Inkas, Spanier und alte Segelschiffe kennen. Im eigenen Garten säten, pflegten und ernteten die kleinen Kartoffelbauern mit Begeisterung. Ein Highlight soll das gemeinsame Sommerfest mit Nachbarn, Senioren und großen Kartoffelbuffet werden.

Kita Eilbeker Weg

*Kinderwelt Hamburg e.V.
Eilbeker Weg 53, 22089 Hamburg*

„Ernährung“

Rund um das Thema Ernährung geht es seit Januar 2014 bei der Kita Eilbeker Weg. Alle 47 Kinder wurden in die Bildungsarbeit einbezogen und haben sich bisher mit Obst und seinen Transportwegen aus fernen Ländern, internationaler Küche und regionalen Besonderheiten auf dem Wochenmarkt und in der Produktionsküche von Kinderwelt auseinandergesetzt. Geplant sind außerdem noch die Umgestaltung des Gartens sowie die Anlage eines Beetes, das von den Kindern selbst bewirtschaftet werden soll.

Kinderhaus Schönenfelder Straße

SterniPark

Schönenfelder Str. 5, 21109 Hamburg

„Müll. Was ist das und wo kommt es her? Müllarten und Entsorgung.

Was ist eigentlich Müll? Wo kommt er her, wo bleibt er und wie kann er vermieden werden? Diesen Fragen gingen fünf Monate lang zehn Kinder und zwei Erzieherinnen im Kinderhaus Schönenfelder Straße nach. Zunächst wurden verschiedene Abfallsorten, Mülltrennung und Recycling genauer erforscht und das Gelernte anschließend in die Tat umgesetzt. So entstand zum Beispiel ein neues Abfall-Trennsystem in der Kita, ausgediente Kleider und Spielsachen wurden von den Kindern wiederverwertet oder verschenkt und alle haben an der Aktion „Hamburg räumt auf“ teilgenommen.

Kita Mümmelmaus

Rudolf-Ballin

Paul-Klee-Straße 3, 22115 Hamburg

„Es krabbelt, fliegt & summt“

Es krabbelt, fliegt & summt (*Projekttitel*) in der Kita Mümmelmaus. Seit Oktober 2013 erforscht eine große Elementargruppe von insgesamt 100 Kindern die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Mit Erkundungstouren sowie Besuchen im Naturschutzhaus und der Zoohandlung erfuhren die Kleinen Interessantes zu Biodiversität und Artenschutz und entwickelten Maßnahmen zum Schutz ihrer direkten Umwelt. Darüber hinaus legten die Kinder ein Kräuterhochbeet und eine Raupen-Aufzucht-Station an, bauten ein Insektenhotel, ein Fledermaushaus sowie Spatzennistkästen und pflanzten Wildblumen.

10

Kita Spatzennest

Kinderwelt Hamburg e.V.

Anklamer Ring 58A, 22147 Hamburg

„Kinder lauschen der Natur“ und "Hörst du die Möhre wachsen?"

Die Kita Spatzennest hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Rahmen von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung auf vielfältige Weise Erkundungs- und Erfahrungsräume für ihre 28 Kinder zu schaffen. Durch eine naturnahe Gestaltung des Außengeländes konnten sich die Kleinen mit der Natur und verschiedenen Lebewesen auseinandersetzen und sogar den Bogen zum Thema Ernährung spannen. In einem Hochbeet wurde Gemüse angebaut, gepflegt, geerntet und zu Speisen verarbeitet. Auf dem Wochenmarkt erfuhren die Kinder mehr zu Regionalität und Saisonalität verschiedener Produkte. Besonders hervorzuheben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem NABU sowie die Einbeziehung von Eltern und Nachbarn.

Kita Rappelkiste

Kinderwelt Hamburg e.V.

Hermann-Balk-Straße 47, 22147 Hamburg

„Ernährung“

Auf der Kinderkonferenz fiel in der Kita Rappelkiste die Entscheidung für das Thema „Ernährung“. Seitdem sind alle 53 Kinder mit Kochen, Backen, Gärtnern und Einkaufen beschäftigt. Wenn die Kinder nicht gerade gemeinsam mit den Nachbarn aus dem Seniorenstift in der Küche aktiv waren, besuchten sie einen Biobauernhof, die Küche ihres Trägers Kinderwelt oder informierten sich über die Essgewohnheiten in anderen Ländern. Die vielen im Projekt entstandenen Rezepte sollen im „Rappelkisten-Kochbuch“ veröffentlicht werden.

Bilinguale Kita Deelbögenkamp

Kinderwelt Hamburg e.V.

Deelbögenkamp 4, 22297 Hamburg

„Unsere Kleidung“

Im ersten Halbjahr dieses Jahres haben sich 50 Kinder und alle pädagogischen Fachkräfte der Kita Deelbögenkamp mit dem Thema Kleidung beschäftigt. Durch eine aktive und alle Sinne ansprechende Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien wie Schafwolle und Baumwolle erschloss lernten die Kinder viel über Ursprung und Herstellung ihrer Kleidung. Auch der kulturelle Hintergrund und die Herkunft verschiedener Materialien wurden thematisiert. Dadurch lernten die Kinder ihre Kleidung und den aufwendigen Herstellungsprozess schätzen. Das Highlight der Bildungsarbeit war dann eine gemeinsame Modenschau mit der Kita Alsterpalais.

Kita Im Stadtpark

Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.

Otto-Wels-Straße 6b-6c, 22303 Hamburg

„Vielfalt Müll“

Dieses Jahr bereits zum fünften Mal in Folge ausgezeichnet – und somit Jubiläums-Kita – ist die Kita Im Stadtpark. Beim Gang durch den Park fiel den Kindern auf, wieviel Müll im Wald liegt. Darauf aufbauend wurde das Thema vielfältig und mehrdimensional bearbeitet: es wurden zum Beispiel verschiedene Müllsorten sortiert, Müll als Kunst wiederverwertet und zu guter Letzt sogar ein eigener „Müll-Leitfaden“ für die Einrichtung entwickelt.

Kindergarten Die kleinen Strolche

*Kinderwelt Hamburg e.V. | Paritätischer
Steilshooper Str. 242A, 22307 Hamburg*

„Konsum & Ressourcen“

Alle Kinder und pädagogischen Fachkräfte der Kita Die kleinen Strolche haben sich von der Vorweihnachtszeit bis zum Sommer dieses Jahres mit dem Thema Konsum und dessen Auswirkungen befasst. Umfassend, von vielen Seiten beleuchtet und mit unterschiedlichsten Methoden wurden dabei Aspekte wie Ernährung, Spielzeug aber auch Müllentstehung und -vermeidung beleuchtet. Ohne die Vielzahl der einzelnen Projekte an dieser Stelle nennen zu können, finden wir die Arbeit der Kita sehr vorbildlich und dem Anspruch einer Konsultationskita für Bildung für nachhaltige Entwicklung absolut entsprechend!

Bilinguale Kita Erdkampsweg

*Kinderwelt Hamburg e.V.
Erdkampsweg 64, 22335 Hamburg*

„Papierprojekt“

Alle Kinder und pädagogischen Fachkräfte der integrativen und bilingualen Kindertagesstätte Erdkampsweg beschäftigen sich seit Anfang des Jahres mit dem Thema Papier. Aufgerüttelt durch das Sammeln und Bestaunen des Papierbergs, der sich in einer Woche in der Einrichtung auftürmt, hatten die Kinder zahlreiche Möglichkeiten ihren Umgang mit Papier zu reflektieren und Hintergründe zu Papierverbrauch und -entstehung kennen zu lernen. So wurde beispielhaft eigenes Papier geschöpft und sogar ein Buch ist entstanden. Die Kita will ihre Arbeit zukünftig auch auf andere Wertstoffe ausweiten.

12

Elementarbereich Alsterpalais

*Flachsland Zukunftsschulen gGmbH
Alsterdorfer Str. 523, 22337 Hamburg*

„Kleidung“

Als eine Praktikantin im Elementarbereich der Flachsland Zukunftsschule Alsterpalais von einem kambodschanischen Kinderheim erzählte, beschlossen die 74 Kinder, Kleider dorthin zu spenden. Dazu wurden sie vom St. Martin Lied inspiriert. Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften informierten sie sich, welche Anzihsachen kambodschanische Kinder am besten gebrauchen können, wie Kleidungsproduktion funktioniert und welche Arbeitsbedingungen in Asien herrschen. Sie bastelten, schneiderten und verfolgten den Weg ihrer Spende auf der Weltkarte. Mit Baumrinde, Spinat und Stöcken färbten sie außerdem Kleidung wie im Mittelalter.

Kita Alstertal

*Flachsland Zukunftsschulen gGmbH
Hummelsbüttler Hauptstraße 57, 22339 Hamburg*

„Tieri und Blumi“

Rund 40 Kinder und drei Erzieherinnen und Erzieher der Kita Alstertal beschäftigen sich seit Ende 2013 mit den Themen biologische Vielfalt und Ressourcenschutz. Im Rahmen der KITA21-Bildungsarbeit wurden Bohnen gepflanzt und neue Beete im Außenbereich angelegt. Der Besuch bei einem Imker brachte allen einen Einblick in die Bedeutung der Biene für unser Ökosystem. Die Jury lobt insbesondere die vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten, die für die Kinder geschaffen wurden.

Kinnertied e. V.

*SOAL
Schleusenredder 3B, 22397 Hamburg*

„Wunderwelt Wasser“

In der Kita Kinnertied heißt es „Wasser Marsch“! Aber nur wenn die Regenwassertonne gut gefüllt ist. Im Haus passen seit neuestem kleine „Wasserwächter“ auf, dass weder die pädagogischen Fachkräfte, noch andere Kinder das kühle Nass unnötig verschwenden. 25 Kinder erkundeten das Element Wasser mit Experimenten, Spielen und Versuchen. Sie sprachen über Wasserverschmutzung, bauten einen eigenen Wasserfilter und verfolgten die Wasserleitungen durchs Haus. Ihr erworbenes Wissen geben sie nun an andere Kinder weiter.

13

Kita Eppiland

*Kinderwelt Hamburg e.V.
Poppenbütteler Weg 124a, 22339 Hamburg*

„Boden“

Eindrucksvoll haben die pädagogischen Fachkräfte der Kita Eppiland gezeigt, was man für tolle Bildungsarbeit im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung rund um das Thema „Boden“ gestalten kann. Die Kinder der integrativen Einrichtung näherten sich ein Jahr lang dem Boden auf vielfältige Art und Weise: sie lernten ihn als Grundlage für Wachstum kennen, untersuchten mitgebrachte Bodenproben aus dem Urlaub, bauten eine Regenwurmfarm und vieles mehr. Auch für die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit gibt es schon viele Ideen.

Kita Tangstedter Landstraße

Elbkinder

Tangstedter Landstraße 152, 22417 Hamburg

„Eine Reise vom Apfelkern zum Bio Apfel mit Bauer Klaus“

25 Kinder der Kita Tangstedter Landstraße und ihre Erzieherinnen sind dem Thema „Ernährung“ besonders vielfältig auf den Grund gegangen. Gemeinsam mit ihrem „Bauern Klaus“ [fiktive Figur der Einrichtung] haben sie auf ihrer Entdeckungsreise auch nicht vor Themen wie Umwelt, Klima, Gesundheit oder Landwirtschaft Halt gemacht und dabei wichtige Zusammenhänge und Hintergründe erkannt: Zum Beispiel die ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen von konventionellem und biologischen Anbau. Die Interessen der Kinder standen hier stets im Mittelpunkt.

Alsterkinder e.V.

Elternverein

Borsteler Bogen 27, 22453 Hamburg

„Hundertwasser - Wir leben unsere Umwelt“

Bei ihrer aktuellen Bewerbung wählt die Kita Alsterkinder e.V. unter dem Motto „Hundertwasser - Wir leben unsere Umwelt“ eine ungewöhnliche kulturell-künstlerische Perspektive. Das naturverbundene Leben und Schaffen des Künstlers Friedensreich Hundertwasser regt die Kinder unter anderem über das Basteln mit Naturmaterialien zu einem kreativen Zu- und Umgang mit der Natur an. Als nächstes stehen der Nachbau der Hundertwasser-Toilette und die Gestaltung eines eigenen Obst- und Gemüsegartens an. Wir freuen uns besonders darüber, dass viele Alltags-Routinen der letzten KITA21-Projekte, etwa aus den Bereichen Ernährung und Ressourcenschutz fester Bestandteil im Kitaalltag geworden sind.

14

Bengel & Engel Steenwisch

privat

Steenwisch 25, 22527 Hamburg

„Kleine Naturforscher“

Mit 24 Unter-Drei-Jährigen fand dieses Frühjahr in der Kita „Bengel & Engel“ am Steenwisch ein mehrwöchiges Programm unter dem Motto „Kleine Naturforscher“ statt. Im Rahmen des Projekts wurden aus Naturmaterialien des eigenen Gartens Musikinstrumente gebaut, Mobiles und Collagen gestaltet und kleine Flöße zu Wasser gelassen. Es entstanden Kisten, in denen von nun an Spielzeug dauerhaft aus Naturgegenständen gesammelt werden. Auch heute schon ist die Ausrichtung an den Kriterien von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung erkennbar, und das obwohl die Kita dieses Jahr erstmals teilgenommen hat.

Kita Elbpiraten Wiben-Peter

Elbpiraten Hamburg GmbH

Wiben-Peter-Straße 11, 22529 Hamburg

„Die Elbpiraten forschen für eine nachhaltige Umwelt“

Die Elbpiraten-Kita aus der Wiben-Peter-Straße hat sich im Januar mit den Themen Umweltschutz und Recycling beschäftigt. Die Jury begeistert vor allem, wie stimmig das in der Kita praktizierte Kneipp-Konzept altersgerecht mit dem Thema Nachhaltigkeit zusammengeführt wurden und dass alle Kindergruppen beteiligt waren. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, je nach Alter verständliche und partizipative Methoden zu finden. Durch den spielzeugfreien Freitag wurde auch ein dauerhafter Bildungsanlass im Sinne von Bildung für Nachhaltige Entwicklung geschaffen.

DRK Kinderhaus Schatzkiste

DRK

Behrmannpl. 3, 22529 Hamburg

„Kleider machen Leute - und wo kommen unsere Kleider her?“

Die gesamte Kita Schatzkiste hat sich über vier Monate mit dem Thema Kleidung auseinandergesetzt. Dazu wurde unter anderem der Weg von der Schafswolle zum Pullover nachverfolgt. Schafe der benachbarten Grundschule wurden besucht, Jeans in ihre Einzelteile zerlegt und Baumwolle als Rohstoff und für die Herstellung von Kleidung genauer unter die Lupe genommen. Besonders hervorzuheben ist die gelungene Berücksichtigung aller vier Nachhaltigkeitsdimensionen.

15

Kita Pfiffikus

Rudolf-Ballin

Knabeweg 1, 22549 Hamburg

„Wasser“

Die Kita Pfiffikus hat sich mit allen Kindern und Mitarbeitenden im Sommer letzten Jahres auf die Reise begeben, das Thema Wasser aus der Perspektive einer nachhaltigen Entwicklung zu betrachten. Besonders würdigen möchten wir, dass das Thema über einen sehr langen Zeitraum und auf partizipative und altersgerechte Weise behandelt wurde. So wurden zum Beispiel die Älteren zu „Wasserdetektiven“, die den Jüngeren beim Umgang mit Wasser und beim Wasser sparen helfen. Wir gratulieren zur dritten Auszeichnung als „KITA21“!

Kinderhaus Grot Sahl

SterniPark

Grot Sahl 22, 22559 Hamburg

„Die Müllschatzsucher - Ein Projekt zum Thema Konsum und Recyclingkultur“

Das Kinderhaus Grot Sahl beteiligte zwischenzeitlich alle 168 Kinder an seiner vorbildlichen Bildungsarbeit zum Thema Recycling. Die Kinder erkundeten bei einem Rundgang durch das Haus verschiedene Abfallarten und übten sich in der Mülltrennung. Sie erfuhren, dass Kinder in Afrika manchmal aus Abfall Spielzeug basteln, was sie dann auch selbst ausprobierten. Dabei bedienen sie sich aus der zum Sammeln von wiederverwertbaren Materialien aufgestellten „Olchikiste“. Im Gespräch mit Mitarbeitern der Müllabfuhr und Beschäftigten eines Supermarktes fanden die Kinder heraus, wie aus Müll Energie und aus Plastikflaschen Fleece entsteht.

Bilinguale Kita Blankenese

Kinderwelt Hamburg e.V.

Schenefelder Landstraße 1, 22587 Hamburg

„Bauergarten und Entdecke den Frühling“

Alle Kinder und pädagogischen Fachkräfte der bilingualen Kita Blankenese haben in diesem Jahr ihr bereits letztes Jahr begonnenes Gartenprojekt fortgeführt. Der dort entstandene Bauergarten wurde unter anderem um ein Gewächshaus bereichert. Über einen sehr langen Zeitraum und aus unterschiedlichsten Perspektiven wurde hier Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in absolut überzeugender Weise umgesetzt.

16

Kath. Kindergarten Maria Grün

Kath. Kirchengemeinde Maria Grün

Schenefelder Landstraße 3, 22587 Hamburg

„Schatzkammer Regenwald“

23 Kinder und zwei Mitarbeitende des katholischen Kindergartens Maria Grün haben sich im Frühjahr vielseitig mit dem Thema Regenwald auseinandergesetzt. Auf unterschiedlichste Weise und immer mit der Perspektive einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung wurden Tiere und Pflanzen, die Bedrohung durch das Konsumverhalten, sowie kulturellen Unterschiede zwischen dem Leben in Deutschland und einem Leben im Regenwald thematisiert. Die Jury freut sich besonders über die Einbindung der Eltern in die Projektarbeit.

Kinderhaus Reventlowstraße

SterniPark

Reventlowstraße 56, 22605 Hamburg

„Natur erleben“

Von Oktober 2013 bis Juni 2014 beschäftigten sich 19 Elementarkinder aus dem Kinderhaus Reventlowstraße mit ihren Erzieherinnen und Erziehern mit der Tier- und Pflanzenwelt sowie dem Ressourcenschutz. Ausgangspunkt war die Beobachtung eines toten Igels bei einer Waldexkursion. Den vielen Fragen der Kinder folgend, wurden zahlreiche Ausflüge in Parks, auf einen Bauernhof und in den Zoo unternommen. Auch wurde der Garten der Kita den gewonnenen Erkenntnissen entsprechend umgestaltet. Bemerkenswert ist insbesondere, dass die älteren Kinder wertschätzendes Verhalten in der Natur gelernt haben und ihr Wissen an die Krippenkinder weitergeben.

Kinderwelt@DESY

Kinderwelt e.V.

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

„Konsum - Wo kommt DAS her und wo geht es hin?“

Alle Kinder der Kinderwelt@DESY haben sich von November 2013 bis Mai 2014 mit unterschiedlichen Aspekten unseres Konsumverhaltens auseinandergesetzt. Dabei kam eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden zum Einsatz, wie beispielsweise ein stromfreier Tag, der Besuch einer DRK-Sozialstation und Philosophie-Runden zur „Ernährung aus globaler Perspektive“. Die Jury lobt vor allem die vielfältigen Zugänge zum Thema, ganz im Sinne von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.

17

Kita Elbpiraten Gasstraße

Elbpiraten Hamburg GmbH

Gasstraße 18, 22761 Hamburg

„Die Elbpiraten gestalten aus Wiederverwertbarem“

Alle Kinder der Elbpiraten-Kita Gasstrasse haben sich über mehrere Wochen mit den Themen Abfall und Recycling auseinandergesetzt. Dabei stand vor allem die kreative Wiederverwendung von scheinbaren Abfällen im Vordergrund, es wurden unter anderem Faschingsdekorationen, Musikinstrumente und Puppen gebastelt – die nicht nur ausgestellt, sondern teilweise auch an das Kinderkrankenhaus in Altona und ein Seniorenwohnheim verschenkt wurden. Besonders freut uns, dass der Verbrauch von Papier und Bastelmaterial messbar gesunken ist.

Kita Behringstraße

Elbkinder

Behringstraße 82A, 22763 Hamburg

„Bunt ist lustig, aber nicht gut für das Wasser“

Mit der Frage „Was ist Wasser?“ starteten 45 Kinder der Kita Behringstraße in ihre neunmonatige Bildungsarbeit. Sie untersuchten Wasser- und Müllproben, bauten ein Miniklärwerk und lernten die Aggregatzustände kennen. In ihrer Vorstellung reisten sie um den Globus und fanden viel über die unterschiedliche Verteilung von Salz- und Süßwasser heraus. Sie informierten sich über den Regenwald, Artenvielfalt und fairen Handel. Im Speichermuseum und auf der Rickmer Rickmers erkundeten sie Wasser als Transportweg. Besonderes Lob von der Jury gibt es für die Verankerung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung als Leitprinzip in der Kita.

Kinderhaus Planckstraße

SterniPark

Planckstraße 11a, 22765 Hamburg

„Energie-Experten: Im SterniPark Kinderhaus Planckstraße“

Bereits zum vierten Mal in Folge gratulieren wir dem Kinderhaus Planckstraße zu seiner Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung! Im Fokus stand in diesem Jahr das Thema Energie: Insgesamt 27 Kinder wurden zu Energie-Experten, erkundeten den Stromverbrauch in Deutschland und seine historische Entwicklung. Sie besuchten auch die kita-eigene Photovoltaik-Anlage und wissen nun, wie diese die Einrichtung mit Strom versorgt. Nachhaltigkeit hat einen hohen Stellenwert in der Kita.

18

Kinderladen Maimouna

SOAL

Holstenstraße 20, 22767 Hamburg

„... und dann fängt das Ganze wieder von vorne an - Kreisläufe in der Natur“

Der Kinderladen Maimouna erhält bereits zum vierten Mal in Folge die Auszeichnung „KITA21“. Die fortlaufende Verankerung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in den Kita-Alltag prägt die pädagogische Arbeit in der Einrichtung. Hiervon zeigt sich die Jury begeistert. Insbesondere die Tatsache, dass die Kinder partizipativ und durch eigene Anregungen an Themen mitarbeiten, zeigt das hohe Verständnis des Konzepts. Inhaltlich ging es dieses Jahr um Naturkreisläufe, die unter anderem anhand Hochbeeten, einem Bauernhofbesuch und einer Wurmbox thematisiert wurden.

ASB Kita Spassbande

ASB

Johannisburger Straße 8, 24149 Kiel

„Wir werden Wasserpolizist“

Seit Dezember letzten Jahres sind zwölf Kinder und zwei pädagogische Fachkräfte in der ASB Kita SpAsSbande dem Wasser auf der Spur. Bei einer Philosophierunde interessierten sich die Kinder für den Zugang zu Wasser in anderen Ländern. Sie überlegten gemeinsam, wo wir überall Wasser brauchen und besuchten verschiedene Lernorte wie zum Beispiel einen Wasserturm oder das Meer. Die Kinder verfolgten den Weg des Wassers in die Kita und maßen mit dem Hausmeister, wieviel Wasser sie täglich verbrauchen. Heute sparen sie das kühle Nass, wo sie können und geben ihr Wissen als „Wasserpolizei“ an andere Kinder weiter.

Kindergarten Holtsee

Elterninitiative Kindergarten Holtsee e.V

Auf der Höh 36, 24363 Holtsee

„Vom Korn zum Brot - Ernährung aus der Region“

Zwei Gruppen der Kita Holtsee erkundeten das Thema Ernährung auf ganz unterschiedliche Weise. Die Waldgruppe säte Weizen, Roggen, Dinkel und Hafer aus, um später Stockbrot daraus zu machen. Die Kinder beobachteten das Pflanzenwachstum, droschen die Ähren, mahlten das Korn und folgten den Erzählungen eines pensionierten Müllers. Die Spatzengruppe erforschte regionale und saisonale Lebensmittel. Gespräche über den Transport zum Supermarkt führte sie zum Thema Klimaschutz. Die Bildungsarbeit wirkt bis heute in den Kita-Alltag: Es wird weniger Fleisch gegessen und einmal die Woche vegan gekocht.

Kita Heidberg

Kinderwelt Hamburg e.V.

Anita-Sellenschloh-Ring 6, 22417 Hamburg

„Konsum“

Erstmalig dabei und sofort überaus vorbildlich: Die Kita Heidberg beschäftigt sich mit 80 Kindern aus dem Krippen- und Elementarbereich und acht Mitarbeitenden seit Mitte April 2014 mit dem Themenfeld Konsum. Dabei sind neben vielfältigen kleinen Projekten so tolle Dinge wie ein eigener Brotbackofen und Zäune für den nun vergrößerten Kita-Gemüsegarten entstanden. Die Jury lobt facettenreiche und vielfältige Ausgestaltung der Bildungsarbeit zum Themenfeld Konsum im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Kita Edelbüttel

Kinderwelt Hamburg e.V.

Edelbüttelstraße 9, 21073 Hamburg

„Das Energiesparprojekt Fifty Fifty. Der Sparfuchs unterwegs“

Ein halbes Jahr lang setzten sich 25 Kinder der Kita Edelbüttelstraße auf umfangreiche und vielfältige Weise mit dem Thema Energie auseinander. Als kleine Energie- und Lichtdetektive statteten die Kinder z.B. Wasserhähne und Steckdosen mit Sparfuchsaufklebern aus, bauten Fingerwärmer, einen Solarkocher und ihr eigenes Energiesparhaus. Sie lernten Energiesparmöglichkeiten kennen und veränderten ihr eigenes Verhalten in der Kita und zu Hause.

Bilinguale Kita Langenfelder Damm

Kinderwelt Hamburg e.V.

Langenfelder Damm 97, 22525 Hamburg

„Energieförderanten: Strom und Ernährung“

Insgesamt ein Jahr lang hat sich die Kita Langenfelder Damm mit allen 43 Kindern aus dem Krippen- und Elementarbereich mit den Themen Energie und Ernährung auseinandergesetzt. Auf dem Energie-Erlebnis-Fahrrad lernten die Kinder, wie viel Kraft und Ausdauer nötig ist, um Energie zu erzeugen. Sie erkundeten Stromquellen und Stromverbraucher in der Kita kennen und schalteten sie ab, um eine stromfreie Woche zu erleben. Auch der Energieverbrauch von Lebensmitteltransporten wurde thematisiert. Dabei lernten sie Wissenswertes über die Herkunft von Obst und Gemüse und erfuhren mehr über Essgewohnheiten in anderen Ländern. Die Verknüpfung der beiden Themen Energie und Ernährung ist in der Kita Langenfelder Damm besonders gut gelungen.